Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 176. Freitag, den 31. Juli 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. und 30. Juli 1846.

Herr Oberst und Inspecteur der Artillerie-Werkstätte Leo, Herr Lieutenant und Adjutant Schlawe aus Berlin, die Herren Kaufleute L. Hoppe, G. Banke nebst Frau Gemahlin aus Berlin, H. Fritsche nebst Frau Gemahlin, L. Noth aus Leipzig, F. Moll aus Aachen, A. Brauss aus Langenberg, C. Liebert aus Marienburg, Herr Lieut. i. 3ten Cürass.-Regt. v. Gottberg n. Gemahlin a. Königsberg, Herr Partikulier J. Schäfer aus Bartenstein, log. im Englischen Hause. Herr Lieutenant Baron v. Bonin, Herr Partikulier Carl Duncker, Herr Oberamtmann Carl Heyne aus Stettin, log. im Hotel de Berlin. Frau Buchhändler Ad. Heilmann, Frau Morgenstern aus Königsberg. Herr Predigt-Amts-Candidat Herrm. Dröv aus Howros, Herr Restaurateur Ad. Platow aus Pillau, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Stobbe aus Tiegenhoff, Herr Ober-Landes-Gerichts-Assessor v. Bülow aus Ossecken, Herr Rechnungsführer Brambach aus Rinkowken, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Koberstein aus Stettin, Fräulein M. Bortikow aus Berlin, die Herren Gutsbesitzer Jahnke aus Kamerau, Hirschberg aus Kniebau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Landschafts-Secretair Carl Nasse nebst Söhne, Herr Gutsbesitzer Cäsar Nasse aus Bromberg, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Pächter aus Colberg, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Im 29. Bezirk ist der Apotheker Herr Lange, auf Neugarten No. 506. wohnhaft, in Stelle des verstorbenen Kaufmanns Friedr. Wilh. Vollbaum, zum Bezirksvorsteher ernannt worden.

Danzig, den 17. Juli 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENT.

2. Am 19. August c. von Vormittags 10 Uhr ab, sollen im hiesigen Gerichtslokal verschiedene Gegenstände, worunter 1 Britschke, 2 Pferdeschirre, 1 Reitzeug, 1 Doppel-Flinte, mehrere Kleidungsstücke befindlich, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Schöneck, den 23. Juli 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Verlobung.

3. Die Verlobung ihrer Tochter Mathilde mit dem Kaufmann Herrn Eduard Grade, zeigen hierdurch ergebenst an — Fr. Scheidler und Frau.

Memel, den 27. Juli 1846.

Todesfälle.

4. Gestern Abend 11 Uhr starb plötzlich am Lungenschlage meine geliebte Schwester Dorothea Elisabeth, verw. Obrist-Lieutenant v. Bequignolle, geb. Hechsel, in einem Alter von 89 Jahren, welches ich ihren und meinen Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzeige. — J. P. Hechsel.

Danzig, den 29. Juli 1846.

5. Den gestern Abend um 9 Uhr erfolgten plötzlichen Tod unserer lieben freundlichen Marie, drei Jahre alt, an Krämpfen, zeigen wir in Stelle jeder besonderen Meldung, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an.

Jäschkenthal, den 30. Juli 1846. — H. G. Schröder und Frau.

Anzeigen.

6. **Die neue Schuite „Aurora" fährt in den Stunden Morgens 1/2 7, 1/2 9, 1/2 11; Nachmittags 1/2 1, 1/2 3, 1/2 5, 1/2 7 Uhr vom Schuitenstege und in den entgegengesetzten Stunden von Weichselmünde, in den andern Stunden fährt die Schuite „Juni".**

7. **Freitag, den 31. Juli**

und an den folgenden Tagen, während der Badezeit, fährt das Dampfboot **um 6 Uhr Morgens vom Johannisthor** nach Fahrwasser und um 8 Uhr von dort zurück nach dem Johannisthor.

8. Es wird ein geschickter, im Lesen fremder Handschrift geübter, Abschreiber verlangt. Zu erfragen im Intelligenz-Comtoir.

9. Meine Abreise von Danzig nach Warschau beehre ich mich meinen Freunden u. Bekannten ergebenst anzuzeigen und wünsche ihnen ein herzliches Lebewohl.

Carl Julius Bast.

10. Ein Lehrling fürs Ladengeschäft kann sogleich ein Unterkommen finden. Näheres Jopengasse No. 732.




11. Zur Bequemlichkeit des resp. Publikums sollen vom 1. August d. ab täglich Journalieren von hier nach Fahrwasser abgehen um die mit den Dampfschiffen Gazelle und Danzig nach Königsberg fahrenden Passagiere an Bord der Dampfschiffe zu bringen. Die Abfahrt der Journalieren erfolgt aus der Langgasse von dem Hause des Weinhändlers Herrn Reuter No. 369. präcise 7 Uhr Morgens; doch müssen die Billets à 6 sgr. p. Person Tages zuvor dort oder bei dem Herrn Gustav Wernick, Fischmarkt- und Petersiliengassen-Ecke, gelöst worden sein. Die Beförderung des üblichen Reisegepäcks ist in obigem Preise mit einbegriffen, dasselbe muß ¼ Stunde vor der Abfahrt der Journalieren einzeliefert werden.

12. Cirque P. Cuzent & Lejars de Paris.

Heute Freitag, den 31. Juli,

siebente Vorstellung

in der höheren Reitkunst, Gymnastik und Pferdedressur.

Zum ersten Male:

La Gitana, spanischer Nationaltanz von Madame Lejars.

La Course de Marc Aurel mit 6 Pferden von Herrn P. Cuzent.

Die improvisirte Cavallerie, kommandirt durch den Clown, komische Scene.

Zum Beschluß zum ersten Male:

Robert de Normandie,

Schulpferd,

geritten von Demoiselle Pauline Cuzent.

Anfang: 7½ Uhr.

13. **Seebad Kahlberg.**

Daselbst beginnt mit dem 1. August die 2te Badesaison und dauert bis zum 15. September. Zimmer kosten, je nach ihrer Lage und Größe, für diesen Zeitraum im Dorfe Kahlberg 10 bis 20 Rthlr., im Dorfe Liep dagegen nur 5 bis 15 Rthlr., in Kahlberg meistens mit Meubeln, in Liep gewöhnlich ohne dieselben. — Logis für einzelne Nächte sind ebenfalls zu haben.

Von Elbing geht an allen Wochentagen, außer am Freitag Nachmittag, ein Dampfboot bald nach seiner Ankunft von Königsberg, nach Kahlberg; Unterbrechungen finden statt, wenn das Dampfboot bei den länger werdenden Abenden zu spät von Königsberg ankommt. An Sonntagen geht wenigstens ein Mal ein Dampfboot dahin ab, gewöhnlich aber Vor- und Nachmittag, was vorher in der Elbinger Anzeige bekannt gemacht wird.

Außerdem geht täglich Vor- und Nachmittag ein bequemes Seegelboot von Kahlberg an die zwischen Elbing und Königsberg fahrenden Dampfböte, so daß man täglich nach Kahlberg gelangen und von daselbst abreisen kann. Passagiergeld nach Elbing 15 Sgr.

14. Alte Sandsteine zum Belegen eines Hofes, werden gekauft Langg. No. 389

15. Noch 2 Pensionaire finden freundliche Aufnahme Frauengasse No. 886.

16. # Vier und Zwanzigster Jahresbericht

über den Zustand der Sparcasse, am Schlusse des Jahres 1845.

		Rtlr.	sg.	pf.	Rtlr.	sg	pf.
1.	Das von den Actionairen zusammengeschossene Capital beträgt die Summe von				2100		
2.	Das Guthaben der Deponenten betrug am 31. December 1844	205776	7	7			
	Dazu kommen im Jahre 1845 die Einlagen von neuen und die Zuschüsse von frühern Deponenten, sowie die stehen gebliebenen vorgetragenen Zinsen mit	108369	25	3			
	zusammmen .	314146	2	10			
	Davon sind an verschiedene Deponenten, die Einlagen ganz, oder zum Theil, wie sie es verlangten zurückgezahlt	103258	24	7			
	Das Guthaben der Deponenten bleibt demnach am 31. December 1845				210887	8	3
3.	Das unverzinsliche Guthaben der Deponenten betrug am 31. December 1844 72 Rtlr. 15 Sgr. 1 Pf. wovon nichts zurückgezahlt ist und also noch verbleiben				72	15	1
4.	An Intressen werden auf das Jahr 1846 vorgetragen:						
	a. von den, in den ersten Tagen des Januar zur Zahlung kommenden Zinsen, welche bis den 31. December 1844 bei der Sparcasse belegt waren	4180	22	4			
	b. an jetzt noch nicht zur Zahlung kommende Zinsen für im Laufe des Jahres 1845 eingezahlte Gelder haben die Deponenten zu gut ..	748	16	9			
	c. 21 Actionaire erhalten an fälligen Zinsen pro 1845	87	15	—			
	d. von den für ausgeliehene Capitalien praenumerando empfangenen Zinsen gelten pro anno 1846 nach Abzug der postnumerando noch pro 1845 zu zahlenden Zinsen	703	25	1	5720	19	2
5.	Die 25 Actionairs haben von frühern Jahren bis zum 31. December 1844 an Zinsen zu gut ..	320	25	—			
	Darauf sind im Jahre 1845 bezahlt	70	25	—	250	—	—
6.	Der reine Gewinn der Sparcasse betrug am 31. December 1844	13092	17	10			
	Ueberschuß der Zinsen im Jahre 1845	2184	11	4	15276	29	2

	Rtlr.	sg.	pf.	Rtlr.	sg.	pf.
Es sind nämlich auf das Jahr 1845 übertragen und in demselben eingegangen	12019	12	5			
an Intressen baar gezahlt . 2880 Rtlr. 27 sg. 5 pf.						
an zwei Wittwen, als Beihülfe zur Erziehung ihrer Kinder 100 = — = — =						
auf das Jahr 1845 übertragen, ad 4 . . . . 5720 = 19 = 2 =	8701	16	7			
bleibt ein Ueberschuß an Zinsen von	3317	25	10			
ab sämmtliche Administrations-Kosten und Insertions-Gebühren	1133	14	6			
	2184	11	4			
Bestand der Einnahme d. Sparcasse, am 31. Decbr. 1845				234307	11	8

Von diesem Bestande sind am 31. December 1845

a. ausgeliehen auf Wechsel gegen Faustpfand in Getreide, Staatspapieren ꝛc. . . 143580 Rtlr.
b. in Discontos belegt . . . . . 24070 = 20 Sgr.
c. in angekauften Staatspapieren . . 59949 = 12 = 11 Pf.
d. baar in Cassa . . . . . . 6707 = 8 = 9 =

234307 Rtlr. 11 Sgr. 8 Pf.

Die Direction der Danziger Sparcasse.

v. Weickhmann. C. R. v. Frantzius. Dodenhoff.

17. Ein junges gebildetes Mädchen, welches lange Zeit in einem anständigen Laden gewesen ist, sucht eine ähnliche Stelle. Adressen bittet man unter F. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

18. Heute, morgen u. Sonntag, Pfannkuchen mit Himbeersauce, Port. 2½ sgr., am Frauenthor in den beiden Flaggen; auch wird zu Mittag und Abend in und außer dem Hause à Port. 2½ sgr. gespeist; Sonntag Abend, Krebse.

19. Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich zum ersten Male den bevorstehenden Dominiksmarkt mit einem Lager Berliner Kokusnußöl und Soda-Seife auch verschiedenen Toilett- und Waschseifen besuchen werde. Indem ich die reellste Bedienung verspreche, bitte ich um zahlreichen Zuspruch.

Mein Stand ist in der Straße an der Reitbahn in einer Bude.

B. J. Meyer.

20. **Seebad Zoppot.**

Morgen Sonnabend d. 1. August Konzert am Kursaal. Voigt.

21. **Heute Abend** Harfen-Konzert von der Familie Walter im Deutschen Hause.

Schewitzki.

22. **Hotel de Danzig in Oliva.**

Heute, Freitag den 31., Konzert, ausgeführt von dem Musikcorps 4. Regts unter Leitung des Musikdirectors Voigt.

23. Ein erfahrener Oekonom in gesetzten Jahren, der die Brau-, Brennerei und Destillation gründlich versteht, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht gegen ein annehmbares Honorar ein baldiges Unterkommen. Das Nähere im Intelligenz-Comt.

24. Da ich und meine Kinder alle unsere Bedürfnisse baar bezahlen, so wünsche ich auch, daß nichts ohne baare Bezahlung auf meinen Namen verabfolgt werde, indem ich dafür nicht aufkomme. Danzig, im Juli 1846 S. S. Weiß, Wwe.

25. Alle Posamentirarbeiten w. K., F., d E. z. 10 pf., w. Breitg. 1137. angef.

26. Es wird gut u. billig gewaschen im schwarzen Meer 375. Groß.

27. **Aechte werdersche Schmandkäse habe ich jetzt,** wie auch in der Folge während in Commission, u. stelle besonders bei großen Parthien äußerst billige Preise. E. H. Quiring, Fischbrücke (Kalkort) No. 1714.

28. Ein hochgeehrtes Publikum fühle ich mich gedrungen hiermit zu warnen, meinem Manne Louis Friedrich Karl, von dem ich mich freiwillig getrennt habe, irgend etwas unentgeldlich zu verabfolgen.

Lotte Krüger, separirte Karl.

29. Den 29. dieses ist bei Spliedt in Jäschkenthal ein goldenes Armband mit blauen Steinen, wahrscheinlich auf der Wiese oder anfangs des Waldes, verloren worden. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung Heiligen Geistgasse No. 783. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

30. 2 Rthlr. Belohnung demjenigen, welcher ein großes, wollenes Umschlagetuch, mit nicht ganz gedecktem schwarzen Grunde, das am 29. d. Abends beim Aussteigen, aus dem von Zoppot kommenden Omnibus, verloren worden, Kohlenmarkt 2039 abgiebt.

31. Den 29. Abends ist von Jäschkenthal über Zinglershöhe nach der Allee ein schwarzer Atlasshawl verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten ihn gegen eine angemessene Belohnung Langenmarkt No. 474. abzugeben.

Vermiethungen.

32. Eine Bude von 12 Fuß unter den Langenbuden ist zu vermiethen. Näh. Jopengasse No. 723.

33. Zum Dominik sind mehrere Stuben zum Geschäft z. verm. Langgasse 371.

34. Dominikszeit s. m. Stub. i. Ganz. od. einz. z. v. u. gl. z. bez. Laueng. 886.

35. Hundegasse 83. der Post schräge über sind 3 Zimm. u. s. w. z. vm.

36. Töpfergasse No. 77. sind 2 Stuben nebst Küche und Keller für die Dauer des Dominiks und zu Michaeli zu vermiethen.

37. Buttermarkt 2093. ist 1 Zimmer nebst Kammer zum Dominik z. vermieth.

38. Das obere Logis in der Brodtbänkengasse No. 695. ist zu vermiethen. Näheres darüber Hundegasse No. 252.

39. Eine 8 Fuß große Plan-Bude steht Töpfergasse No. 72. während der Dominikszeit zu vermiethen.

40. Gr. Mühleng. 317. i. 1 Stube währ. d. Domin. m. o. oh. Meub. z. v.

41. Schnüffelmarkt 714. ist zum Dominik eine Hange- oder Unterstube zu verm.

42. Johannisg. 1375. i. e. neu dec. Stube n. Bod., Küche u. Bequemlichk. z. v.

43. Während des Dominiks ist das Ladenlokal Langenmarkt 560. zu vermiethen. Das Nähere daselbst im Laden.

44. Mehrere gute Wohnungen auch für einzelne Damen oder Herren sind sogleich zu beziehen Häkergasse No. 1511.

45. Heil. Geistg. 936. s. 3 neu dec. Zimmer n. allem Zubehör zu Michaeli, u. während des Dominiks 1 Hangestube nebst Kabinet u. 1 Unterstube zu vermiethen.

46. **Sandgrube** 386. sind Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten und Eintritt in den Garten sofort zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

47. **Auction mit Finnischem Pech und Theer.**

Freitag, den 31. Juli 1846, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler auf dem Theerhofe, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung, verkaufen:

Eine Parthie sehr schönen Finnischen Theer, und
eine " " schönes Finnisches Pech, in ganzen und halben Tonnen,
welche in diesen Tagen mit Capt. J. Dahlstedt, Schiff „Hoppet", von Nycarleby eingebracht ist. Rottenburg. Görtz.

48. **Auction mit neuen Mobilien.**

Herr J. A. Danziger aus Posen hat zum diesjährigen Markte einen so großen Transport neuer Mobilien hergeführt, daß er, um Raum zu gewinnen, sich genöthigt sieht, den Bestand seines vorjährigen, im Auctionslokale, Holzgasse No. 30., aufgestellten Magazins, im Wege der Versteigerung à tout prix, zu veräußern. Es ist hierzu ein Termin auf

Dienstag, den 4. August d. J., Morgens 9 Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt, dessen Wahrnehmung ich Kauflustigen ganz besonders empfehle. Zum Verkauf werden namentlich gestellt werden: Mahagoni Schreib- u. Kleider-Sekretaire, Servanten, Komoden, Tische der verschiedensten Form und Größe, Lehn-, Arm- u. Sorgstühle, Rohr- u. Polsterstühle, Bettgestelle, Sophas verschiedener Qualität, Trumeaux, Pfeiler- und Sopha-Spiegel in mahagoni u. Bronze-Rahmen in großer Auswahl.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

49. Ein gr. Kinderwagen u. eine eich. Badewanne, beide mit Eisenbeschlag, sind zu verk. Heiligenbrunn No. 3.

50. Ein solid gebauter Halbwagen mit Glasfenstern steht billig zu verkaufen vorstädtschen Graben No. 46.

51. Groß-Berger Heeringe von guter Qualitee sind billig zu haben Hundegasse No. 252.

52. Langefuhr 82. sind 2 blühende Oleander, 1 Feigenbaum, 1 Akuba z. verk.

53. Von heute ab verkaufen wir

beſtes raffinirtes Rüböl à rt. 12 p. Ctr.
klares rohes " à rt. 11, 10 ſg. p. Ctr.

und im Detail

beſtes raff. " à 8 ſg. p. Stoof.

Danzig, den 31. Juli 1846. Th. Behrend & Co.

54. Friſche Pomeranzen, ſüße Apfelſinen, Citronen und diverſe ächte Mineralwaſſer, als: Selters-, Geilnauer-, ſchl. Oberſalz-, Marienbader Kreuz-, Eger Franz-, Püllnaer- und Saidſchitzer Bitterbrunnen, erh. man bill. b. Jantzen, Gerberg. 63.

55. Durch neue Einſendungen von Glas, Fayance u. Porzellan, desgleichen einer Auswahl von vergoldeten u. bemalten Taſſen ꝛc., die ſich zu Geburtstags- u. Hochzeitsgeſchenken eignen, werden ganz billig 2ten Damm 1284. verkauft.

56. Um noch vor dem Herbſte mit meinen Damen-Mänteln und Bournouſſen von verſchiedenen Stoffen zu räumen, werden ſolche unter dem Koſtenpreiſe, daher ſehr billig, verkauft. E. Fiſchel.

57. Kirſchkuchen a 9 pf. empfiehlt Dorn, Ziegengaſſe 765.

58. Rittergaſſe 1800. Thüre 3. ſind neue Betten billig zu verkaufen.

59. Poggenpfuhl 180. iſt ein alter Ofen billig zu verkaufen.

60. Ein circa 5 Fuß langes, 2 Fuß breites und $1\frac{1}{4}$ Zoll dickes Aushängeſchild, Firma: „Im letzten Groſchen“ No. 1229., iſt ſofort für einen jeden Preis zu haben.

61. Fiſchmarkt 1597., 1 Treppe hoch, ſind gut erhaltene mahagoni u. andere Meubels zu verkaufen. u. Vormittags von 8 bis 11 Uhr anzuſehen.

62. Friſcher Caviar bei J. C. Weinroth.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

63. Subhaſtations-Patent.

Die Erbpachtsgerechtigkeit auf

1) die im Berenter Kreiſe von Weſtpreußen gelegenen Domainen-Vorwerke Strippau und Lenken No. 9. nebſt dem Forſtorte Strippau;

2) das Kruggrundſtück daſelbſt sub No. 4. nebſt
resp. zugelegten . . . . 18 Morgen 155 □Ruthen
und . . . . 6 Morgen 84 □Ruthen
Landes; alle dieſe Realien zuſammen incl. Wald und Gewäſſern 4,430 Morg. 128 □R. magdeburgiſch gerichtlich geſchätzt

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 176. Freitag, den 31. Juli 1846

1) den Canon aller Grundstücke im Gesammtbetrage von 358 Rthlr. 9 Sgr. zu 5 Procent kapitalisirt abgezogen auf 10637 Rthlr. 8 Sgr. 4 Pf.
2) denselben Canon a 4 Procent kapitalisirt abgezogen auf 8846 „ 13 „ 4 „

sollen in termino

den 31. August l. J., vor Vormittags 11 Uhr ab,

hieselbst zum Zweck der Auseinandersetzung der Miteigenthümer subhastirt werden.

Die Taxe und die Hypothekenscheine wie die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Schöneck, den 28. Januar 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

64. Offener Arrest.

Königl. Land- und Stadtgericht Mewe.

Nachdem über das Vermögen des Gutsbesitzers Jacob Zimmermann zu Insel Küche der Concurs eröffnet worden, werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner Gelder, Sachen, geldwerthe Papiere, Documente u. s. w. hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, demselben davon nichts zu verabfolgen, uns vielmehr davon sofort Anzeige zu machen, und alle derartigen Vermögensstücke, auf welche hierdurch Arrest gelegt wird, mit Vorbehalt ihrer Rechte darauf, an unser Depositorium abzuliefern.

Zahlungen, welche nach geschehener Publication dieser Verordnung an den Gemeinschuldner selbst, oder auf dessen Anweisung an dritte Personen geleistet worden, werden für nicht geschehen erachtet, und die gezahlten Gelder von den betreffenden Schuldnern nochmals eingezogen werden.

Alle unbekannten Inhaber von Sachen, geldwerthen Papieren, und andern Vermögensstücken, die dem Gemeinschuldner gehören, und von ihnen verschwiegen, oder zurückbehalten werden, gehen aller Unterpfands- und sonstiger Vorrechte dadurch für verlustig und werden nach Verhältniß der Umstände zur nachträglichen Ablieferung derselben oder gesetzlichen Schadloshaltung der Communmasse angehalten werden.

Am Sonntag, den 19. Juli 1846, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Tuchscheerer Herr Friedrich Otto Uhlich mit Frau Anna Regine verwittwete Pawlowski geb. Mehrmann.

St. Johann. Der Bürger und Schneidermeister Herr Johann Friedrich Klein mit Katharina Maria Donst.

Der Arbeitsmann Karl Friedrich Hildebrandt mit Christine Wallner.
St. Katharinen. Der Bäckergesell Karl Anton Teschner mit Igfr. Johanna Mathilde Reich.
St. Peter. Der Bürger und Schneidermeister Herr Johann Friedrich Klein mit Igfr. Katharine Maria Donst.
Der Bäckergesell Karl Anton Teschner mit Igfr. Johanna Mathilde Reich.
St. Barbara. Der Schiffszimmergesell Friedrich Jakob Kuhl mit Igfr. Juliane Degler.
St. Bartholomäi. Der Bürger und Tuchscheerer Herr Friedrich Otto Uhlich mit Frau Anna Regine Pawlowski geb. Mehrmann.
Heil. Leichnam. Der Wirthschaftsinspektor Otto Wilhelm Eduard Broskowicz mit Frau Wilhelmine geb. Horn abgeschied. Webelhorst.
Himmelfahrtkirche zu Neufahrwasser. Der Segelmacher Friedrich Rudolph Rückert mit Igfr. Maria Wilhelmine Zibell.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen
Vom 12. bis zum 19. Juli 1846
wurden in sämmtlichen Kirchspielen 23 geboren, 6 Paar copulirt und 37 begraben.

Wechsel- und Geld-Cours.
Danzig, den 30. Juli 1846.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	$204\frac{1}{4}$	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{3}{4}$	$44\frac{5}{8}$
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	$99\frac{3}{4}$	$99\frac{1}{2}$
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{3}$	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	96	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsd'or	170	—
Augustd'or	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. . Rtl.	—	—

Angekommene Fremde d. 30. Juli 1846 mit dem Dampfschiff „Danzig" v. Königsberg.
Frau Zimmermeister Krüger, Herr Kaufmann Louis aus Danzig, Frau Dr. Janson, Herr Kaufmann Brettschneider, Herr Hauptmann Bauer nebst Frau Gemahlin, Herr Lehrer Rüleb aus Königsberg, Herr Kaufmann Reinhardt nebst Diener aus Berlin, Herr Töpfer Gellach nebst Frau aus Bobusburg, Herr Gensd'arm Pommerenke aus Rastenburg, Herr Kaufmann Rübe aus Elbing, Herr Mühlenbaumeister Rode aus Wilmberg.

66. Diesem Intelligenz-Blatte liegt ein Preis-Courant der Gebrüder Walckow bei.

Amtlich mitgetheilte städtische Nachrichten.

Sitzung vom 10. Juni 1846.

Anwesend 50 Mitglieder.

Sitzung vom 24. Juni 1846.

Anwesend 45 Mitglieder.

Die übersandten Exemplare der Uebersicht des Stadthaushaltes pro 1844, nach welchem:

A. Die Einnahme.

		Rthlr.	Sgr.	Pf.
1.	Bestand von 1843	5545 Rthlr.	13 Sgr.	3 Pf.
2.	Reste aus den Jahren 1838—43 . . .	1281 =	24 =	4 =
3.	Defekte	= =	10 =	= =
4.	Grundzinsen und Kanon von Stadt- und Vorstädten, Blindbrunnengelder und Beitrag zu den Brunnen vor den Königlichen-Gebäuden .	8019 =	9 =	11
5.	An unbeständigen Gefällen, Marktgeldern, Kaufschoß, Laudemium, Erbschaftszehnten, Lastgeldern, Kielgeldern, Auctions- Procentgeldern, Einkaufsgeldern, Holzschragen- und Lager-Geldern, Kommunalstrafen, Testaments-Abgaben, Zinsen von Capitalien, caducirten Massen, Brückendurchlaß- und Baumgeldern, Miethen und Arrenden, Königl. Baggerungs-Zuschuß, Börsenmiethe	40644 =	9 =	9 =
6.	Vom Territorio: Grundzins, Kanon, Pachtgefälle und Heu- und Hafergelder . .	48112 =	7 =	= =
7.	Servis-Einnahme	3393 =	18 =	= =
8.	Real-Abgaben der städtischen Grundstücke .	63276 =	11 =	5 =
9.	Beitrag zu Laternen an Königl. Gebäuden .	77 =	24 =	4 =
10.	Kommunalsteuer	27840 =	9 =	8 =
11.	Gesindegelder	1423 =	22 =	= =
12.	Grundsteuer	626 =	13 =	= =
13.	Kämmerei-Revenüen an Krahn- und Brückengeld, von den Gewürz-, Eisen-, Flachs-Waagen, vom Asch-, Theer- und Bleihofe und der Klapperwiese, an Strom- und Scheffelgeldern und vom Smyrnaer-Fond	46887 =	10 =	4 =
14.	Kommunal-Zuschlag zur Mahl- und Schlachtsteuer	44686 =	15 =	9 =
	Uebertragen	291,815 Rthlr.	18 Sgr.	9 Pf.

		Rthlr.	Sgr.	Pf.
	Uebertragen	291815 Rthlr.	18 Sgr.	9 Pf.
15.	Brennmaterialien=Steuer	3722 =	8 =	9 =
16.	Schulden=Tilgungs=Beiträge von St. Albrecht	145 =	4 =	7 =
17.	Forstgefälle	7632 =	12 =	4 =
18.	Durchlaufende Posten	2314 =	20 =	= =
19.	Extraordinaria	3807 =	12 =	5 =
	Summa	309,437 Rthlr.	16 Sgr.	10 Pf.

B. Ausgabe.

		Rthlr.	Sgr.	Pf.
1.	An Resten	926 Rthlr.	29 Sgr.	6 Pf.
2.	Besoldungen, incl. der Geistlichen und Erhebungskosten der Kommunalsteuer	33627 =	12 =	10 =
3.	Rathhäusliche und polizeiliche Bedürfnisse	2593 =	= =	11 =
4.	Pensionen	6782 =	14 =	1 =
5.	Fixirte Beiträge zur Corrections=Anstalt und zum Hebammen=Institut	2680 =	16 =	= =
6.	Dominial=Contribution	7071 =	15 =	8 =
7.	Criminal=Kosten	5801 =	17 =	7 =
8.	Königl. Servis	32242 =	27 =	6 =
9.	Zuschuß=Servis und Einquartierungswesen	13822 =	18 =	6 =
10.	Zur Tilgung der Schulden des ehemaligen Freistaats Danzig	25000 =	= =	= =
11.	Verzinsung und Tilgung der Kämmereischulden	7197 =	21 =	11 =
12.	Städtische Forsten	3417 =	19 =	9 =
13.	Unterhaltung der Dämme	10067 =	20 =	8 =
14.	Städtische Gebäude, Brücken, Bohlwerke Mühlen, Krähne, Waagen, Allee und Plantage	40144 =	21 =	8 =
15.	Unterhaltung der Schulen excl. Schulgelder	21028 =	18 =	10 =
16.	Unterhaltung der Armen=Anstalten, incl. der fixirten Zuschüsse an geistliche und milde Stiftungen, Kirchen, Hospitäler und fixirte Holzgelder, Kirchen = und Schul=Beamte .	41757 =	11 =	11 =
17.	Nachtwache, Straßen=Reinigung und Beleuchtung	24044 =	25 =	5 =
18.	Feuer=Löschwesen	1967 =	20 =	3 =
19.	Remissionen	326 =	9 =	10 =
20.	Durchlaufende Posten	2314 =	20 =	= =
21.	Feuer=Versicherung	562 =	= =	7 =
22.	Zum Reserve=Fonds	11777 =	26 =	5 =
23.	Extraordinair, incl. der Ausgaben bei der Anwesenheit Sr. Majestät des Königs .	9016 =	1 =	8 =
	Summa	304,172 Rthlr.	11 Sgr.	6 Pf.

betragen hat,

und von der Einnahme mit . .	309,437 Rthlr.	16 Sgr.	10 Pf.
die Ausgabe mit . . .	304,172 =	11 =	6 =
abgezogen, Bestand geblieben ist	5265 Rthlr.	5 Sgr.	4 Pf.

sind an die Mitglieder der Versammlung vertheilt.

Die Vermiethung der Plätze.

a. zu Altschottland Nro. 2 von 167 □Ruthen culmisch, pro 1846 für 4 Rthlr. an Herrn Schahnasjan.
b. zu Altschottland Nro. 4 von 177 □Ruthen culmisch, pro 1846 für 3 Rthlr. und
c. zu Altschottland Nro. 5 von 158 □Ruthen culmisch, pro 1846 für 4 Rthlr. 10 Sgr. an den Johann Lischewski.
d. zu Altschottland Nro. 16 von 179 □Ruthen culmisch, pro 1846 für 10 Rthlr. 5 Sgr. an den Eigenthümer Wiegand.
e. zu Altschottland Nro. 25 von 169 □Ruthen culm. pro 1846 für 3 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf. an den Gensdarm Harder,
f. zu Altschottland Nro. 27 von 169 □Ruthen culm. pro 1846 für 5 Rthlr. an Herrn Johann Carl Briese.
g. zu Altschottland Nro. 31 und 32 von 173 □Ruthen culm. pro 1846 für 3 Rthlr. 15 Sgr. und
h. zu Altschottland Nro. 34 von 147 □Ruthen culm. pro 1846. für 3 Rthlr. 15 Sgr. an den Bordingsschiffer Johann Jacob Käthler,
i. zu Altschottland Nro. 63 von 172 □Ruthen culm. pro 1846 für 10 Rthlr. an Herrn Joh. Carl Briese,
k. zu Altschottland Nro. 76 von 163 □Ruthen culm. pro 1846 für 4 Rthlr. an den Tischlermeister Hirschmann,
l. zu Altschottland Nro 53 von 4 □Ruthen culm. pro 1846 für 5 Sgr. und
m. zu Altschottland Nr. 47 von 377 □Ruthen culm. pro 1846 für 13 Rthlr. und
n. zu Altschottland No. 42, 43, 44 von 505 □Ruthen culm. pro 1846 für 13 Rthlr. 10 Sgr. und
o. zu Altschottland No. 14 von 166 □Ruthen culm. pro 1846 für 4 Rthlr 20 Sgr. an den Stadtverordneten Herrn Thiel,
p. zu Altschottland No. 3 von 166 □Ruthen culm. pro 1846 für 5 Rthlr. 5 Sgr. an den J. Lischewski
q. zu Altschottland Nr. 19 von 158 □Ruthen culm. pro 1846 für 12 Rthlr. an den Eigenthümer George Wiegand,
r. zu Altschottland No. 41 a und b, von 65 □Ruthen culm. pro 1846 für 9 Rthlr. 25 Sgr. an den Joh. Gottf. Zellmann,
s. zu Stolzenberg Nr. 375 und 376 von 170 □Ruthen pro 1846 bis incl. 1851 für das Nachgebot von 11 Rthlr. 15 Sgr. an den Arbeitsmann Strahlke wird genehmigt.

Von der Wahl der Vorsteher der Armen-Bezirks-Kommissionen hat die Versammlung Kenntniß genommen und genehmigt auch die von der Kommission für den 21. und 22ten Wahlbezirk vorgenommene Wahl des Schneidermeisters, Herrn

Wichmann, statt des wegen Geschäfte sich entschuldigenden Herrn Gabrohn und die für den 25sten und 26sten Wahlbezirk vorgenommener Wahl des Herrn Carl August Harke, große Weidengasse No. 463, statt des den Eintritt verweigernden Herrn Samuel Rehahn und die Wahl des Herrn W. E. Bahrendt zum Stellvertreter des Vorstehers, desgleichen für den 27, 28 und 29sten Wahlbezirk, die Wahl des Herrn Henff, Neugarten No. 506 statt des wegen seiner Berufsgeschäfte sich entschuldigenden Herrn Rose. — So sind denn jetzt die 19 Armen-Bezirks-Kommissionen auf folgende Weise zusammengesetzt:

1. Die für den 1sten und 2ten Wahlbezirk, für die Straßen:

Poggenpfuhl, Gertrudengasse, Wallplatz, Mottlauschegasse, Holzschneidegasse und rothe Brücke, Fleischergasse, Katergasse, Kirchengasse

Herrn Stadtrath Mix. Herr Bezirksvorsteher G. E. Laube, Vorsteher, Poggenpfuhl No. 383. Herr Bezirksvorsteher Oelrich, Stellvertreter des Vorstehers, Hr. Stadtverordneter Dr. Grübnau, Herr Stadtverordneter J. C. Pich, Hr. Kaufmann Schmidt, Herr Prediger Böck, Herr Bäckermeister Pich, Herr Fleischermeister Klewert.

2. Die für den 3. und 4. Wahlbezirk, für die Straßen:

Reitbahn, Holzgasse, Vorstädtscher Graben bis zum Ketterhagischen-, Fischer- und Ankerschmiedethore und Lastadie, Hundegasse, Straße vom Ankerschmiedethor, vom Fischerthor und Ketterhagischen Thor bis zur Hundegasse, Dienergasse, Hintergasse, Matzkausche-, Verholdsche- und Röpergasse.

Herr Stadtrath Mix. Herr Stadtverordneter C. E. Claus, Vorsteher, Hundegasse No. 322. Herr Stadtverordneter J. Erpenstein, Stellvertreter des Vorstehers. Herr Bezirksvorsteher Busse, Herr Bezirksvorsteher Garbe, Herr Fuhrherr Rathske, Herr Kaufmann Giebel, Herr Rentier C. F. Bartel, Herr Hutmacher Ehrlich.

3. Die für den 5. und 6. Wahlbezirk, für die Straßen:

Langemarkt, Langgasse, Kohlenmarkt nebst Tagnete, große Hosennähergasse, große Krämergasse, Plautzengasse, große und kleine Gerbergasse Brodbänkengasse, Schnüffelmarkt, Jopengasse, kleine Hosennähergasse, alte Roß, Pfaffengasse, Pfarrhof, Ziegengasse, Portchaisengasse und Beutlergasse.

Herr Stadtrath Mix. Herr Kaufmann Ziesmer Vorsteher, Brodbänkengasse No. 707. Herr Kaufmann Braune, Stellvertreter des Vorstehers. Herr Stadtverordneter H. A. Harms, Herr Stadtverordneter J. G. Schäfer, Herr Bezirksvorsteher Art, Herr Bezirksvorsteher de le Roi, Herr Bäckermeister Briese, Herr Klempnermeister Ludw. Dasse.

4. Die für den 7. und 8. Wahlbezirk, für die Straßen:

Frauen-, Seifen-, Broklosen-, Kuh-, Heiligengeistgasse, die linke Seite vom Heiligengeistthore bis zur Schirrmachergasse, kleine Krämergasse, Königl. Kapelle, Korkenmachergasse, große und kleine Wollwebergasse, Heiligengeistgasse, die rechte Seite vom Heiligengeistthore bis zur Kohlengasse, Glockenthor von beiden Seiten, von der Kohlen- und großen Schirrmachergassen-Ecke, Erdbeermarkt, Kohlengasse, kleine Schirr-

machergasse, Faulengasse, Goldschmiedegasse, erster Damm, Zwirngasse, Bootsmannsgasse.

Herr Stadtrath Martens. Herr Stadtverordneter G. W. Klose, Vorsteher, Wollwebergasse Nro. 552. Herr Kaufmann J. M. Lojewski, Stellvertreter des Vorstehers. Herr Stadtverordneter J. T. Gertz, Herr Bezirksvorsteher Puttkammer, Herr Bezirksvorsteher Tornier, Herr Schneidermeister Ewert, Herr Stadtverordneter Jouvelier Roggatz, Herr Kaufmann J. M. Schultz.

5. Die für den 9. und 10. Wahlbezirk, für die Straßen: Breitegasse, breite Thor und Mauergang, Johannisgasse, Junker-, Scheibenritter-, Priestergasse, 2ter Damm, Tagneter- und Drehergasse.

Herr Stadtrath Martens. Herr Stadtverordneter F. J. Dasse Vorsteher, Breitethor 1941.. Herr Kaufmann Wernick, Stellvertreter des Vorstehers. Herr Stadtverordneter Rohleder, Herr Bezirksvorsteher v. Tadden, Herr Bezirksvorsteher Rathke, Herr Bernsteinarbeiter Bauer, Herr Apotheker Schweitzer, Herr Bäckermeister Krahmer.

6. Die für den 11. und 12. Wahlbezirk, für die Straßen: Hökergasse, Dominikanerhof und Kloster, Lavendel-, Strohgasse, 3ter Damm, Neunaugengasse, Johanniskirchhof, 4ter Damm, am Hausthor, große und kleine Tobiasgasse, Rosengasse, Vorder-Fischmarkt, heiligen Geistkirchhof, Petersiliengasse.

Herr Stadtrath Martens. Herr Bezirksvorsteher C. L. Eisenack Vorsteher, Fischmarckt No. 1578.. Herr Bezirksvorsteher Schörling, Stellvertreter des Vorstehers. Herr Stadtverordneter J. Mierau, Herr Stadtverordneter Sadowski, Herr Schenkwirth Richau, Herr Bäckermeister Witt, Herr Glasermeister Schröder, Herr Schneidermeister Sprengel.

7. Die für den 13. und 15. Wahlbezirk, für die Straßen: Hinter-Fischmarkt, Heiligengeistgang, Pockenhäusergang, Burgstraße, Altstädtscher Graben, Tischlergasse, Maler-, Ochsen- und Nadlergasse, St. Catharinen Kirchensteig, große und kleine Nonnen-, Professorgasse, Nonnenhof und Kloster.

Herr Stadtrath Nothwanger. Herr Stadtverordneter J. C. v. Steen, Vorsteher, Altstädtschergraben No. 1337.. Herr Stadtverordneter C. W. Gronau, Stellvertreter des Vorstehers. Herr Bezirksvorsteher Fast, Herr Bezirksvorsteher Borrasch, Herr Kaufmann Krebs, Herr Kaufmann J. J. Wiens, Herr Schmidtmeister Dittmar, Herr Kaufmann Willenius.

8. Die für den 14. und 16. Wahlbezirk, für die Straßen: Holzmarkt, Silberhütte, Töpfergasse, am Sande, Kinderhaus, St. Elisabeth-Hospital, Schmiedegasse, Halbengasse, große und kleine Mühlengasse, an der großen Mühle, St. Catharinen-Kirchhof, Weißmönchenhof und Kloster, Weißmönchen-Kirchengasse, St. Elisabeth-Kirchengasse, am altstädtschen Rathhause, Pfefferstadt, Weißmönchen-Hintergasse, Baumgartschegasse, Alte Münze.

Herr Stadtrath Nothwanger. Herr Kaufmann H. v. Dühren, Vorsteher, Pfefferstadt No. 258.. Herr Kaufmann J. Störmer, Stellvertreter des Vorstehers. Herr Stadtverordneter C. E. Hoppe, Herr Stadtverordneter C. G. Gerich,

Herr Bezirksvorsteher Lindenberg, Herr Bezirksvorsteher Romey, Herr Kaufmann Kuhnke, Herr Adrian.

9. Die für den 17. und 18. Wahlbezirk, für die Straßen:

Böttchergasse, Pferdetränke, Paradiesgasse, Faulgraben, Bartholomäi-Kirchengasse, Kumstgasse und Bartholomäi-Kirchhof, Schüsseldamm, Ziezauschegasse, Kassubsche-Markt, Kalk- und Karrengasse, am Jakobsthor, Jakobsneugasse, Jakobs-Hospital, bei St. Jakob und Sammtgasse.

Herr Stadtrath Rothwanger. Herr Stadtverordneter J. C. Teschke, Vorsteher, Kassubsche-Markt No. 880. Herr Stadtverordneter J. C. Borrmann, Stellvertreter des Vorstehers. Bezirksvorsteher Herr Streim, Bezirksvorsteher Herr v. Kampen, Herr Kornmesser Meydam, Herr Bäckermeister Leine, Herr Kaufmann Klein, Herr Tuchmachermeister Vietalis.

10. Die für den 19. und 20. Wahlbezirk, für die Straßen:

Schneidemühlenhof, Schloß- und Jungfergasse, am Stein, Hakelwerk, Bäckergasse, am Spendhause, Spendhaus, Spendhausische-Neugasse, Schulzengasse, Brandstätte, Burgstraße, Oelmühlengasse, hinter Adlers-Brauhaus, an der Oelmühle, Kökische- u. Plappergasse, unter den Seigen hohe Seite.

Herr Bürgermeister Jacobi. Herr Mechanikus Bauer, Vorsteher, Schneidemühle No. 456. Herr Bezirksvorsteher Dobbraß, Stellvertreter des Vorstehers. Herr Stadtverordneter F. C. Danziger, Herr Stadtverordneter H. Sander, Herr Bezirksvorsteher Kuntz, Herr Sattlermeister Amende, Herr Zimmermeister Gelb, Herr Kaufmann Skurka.

11, Die für den 21sten und 22sten Wahlbezirk, für die Straßen:

Unter den Seigen niedere Seite, Rambau, Rähm, Zapfengasse, Zuchthaus, Knüppelpasse, Eimermacherhof, Rittergasse an der Radaune, Krausebohnengasse, große Gasse, Bäckergasse, Wallgasse und Brabank.

Herr Bürgermeister Jacobi. Herr C. G. Schulz Vorsteher, Rambau No. 1242. Herr Stadtverordneter J. W. Klawitter, Stellvertreter des Vorstehers. Herr Stadtverordneter J. C. Hopp, Herr Rathke, Herr Bezirksvorsteher Schirnick, Herr Kaufmann A. F. Herrmann, Herr W. R. Grott, Herr J. H. Wichmann.

12. Die für den 23sten und 24sten Wahlbezirk, für die Straßen:

Bleihof, Englischer Damm, Kielgraben, Schäferei, Langgarten niedere Seite, St. Barbara-Kirchhof, Kneipab, Langgarten hohe Seite, Mattenbuden, großer Stinkgang, Reitergasse.

Herr Stadtrath Focking I. Herr C. H. Bulcke, Vorsteher, Langgarten Nr. 220. Herr Apotheker Müller, Stellvertreter des Vorstehers. Herr Stadtverordneter Norden, Herr Stadtverordneter C. G. Klose, Herr Bezirksvorsteher Mogilowski, Herr Bezirksvorsteher Siewert, Herr W. G. Marcks, Herr Frachtbestätiger J. A. Piltz.

13. Die für den 25sten und 26sten Wahlbezirk, für die Straßen:

Kleiner Stinkgang, erster Steindamm, Hinter-, Hühner-, Schilf-, Strand-, Weiden-,

Sperlings-, Schleusen-, kleine Schwalbengasse, Ehrenscher Gang, am Wall, Alamodengasse, Thornscher Weg, Hühnerberg, Pestilenzhäuser, Feldweg und Bastion Bär.

Herr Stadtrath Focking I. Herr Stadtverordneter C. G. Otto, Vorsteher, Langgarten Nr. 218. Herr Stadtverordneter Bahrendt, Stellvertreter des Vorstehers. Herr Bezirksvorsteher Barnick, Herr Bezirksvorsteher Wendt, Herr F. L. v. Kolkow, Herr Michael Arendt, Herr C. Billing, Herr Schankwirth C. A. Harke.

14. Die für den 27., 28. und 29. Wahlbezirk, für die Straßen:

St. Gertruden-Hospital, Petershagen, letzte Gasse, Pauls- und Breitegasse, Prediger-Reinkensgasse, hinter der Kirche, Bischofsberg, Sandgrube, Schwarze-Meer, Wahlengang und Kaninchenberg, Grundstücke dem hohen Thore gegenüber, Lohmühle, Krebsmarkt, Neugarten, hinter der Schießstange, Heiligenleichnams-Hospital, am Olivaer Thore, Stift, Pockenhaus, hinter dem Pockenhause.

Herr Stadtrath Dodenhoff. Herr Mühlenbaumeister Phil. Henff, Vorsteher, Neugarten No. 507. Herr Köster, Stellvertreter des Vorstehers. Herr Stadtverordneter Krause, Herr Commerzienrath C. F. Pannenberg, Herr Bezirksvorsteher Striowski, Herr Bezirksvorsteher Schwiedland, Herr Bezirksvorsteher Vollbaum, Herr Bäckermeister Below.

15. Die für den 30. Wahlbezirk, für Neufahrwasser.

Herr Stadtrath Focking I. Herr Bezirksvorsteher J. D. W. Wirthschaft, Vorsteher, Neufahrwasser No. 112. Herr Stadtverordneter Prochnow, Stellvertreter des Vorstehers. Herr Kaufmann Loche, Herr Schlossermeister Erdmann.

16. Die für den 31. Wahlbezirk, für Langefuhr, Neuschottland rc.

Herr Stadtrath Focking I., Herr Stadtverordneter G. Mallison, Vorsteher, Kleinhammer. Herr Stellmachermeister Schmidt, Stellvertreter des Vorstehers. Herr Bezirksvorsteher de Veer, Herr Bäckermeister Natschke.

17. Die für den 32. Wahlbezirk, für Schidlitz, Stolzenberg rc.

Herr Stadtrath Focking I. Herr Stadtverordneter C. F. Ellerholz, Vorsteher, Schidlitz No. 47., Herr Massow, Stellvertreter des Vorstehers. Herr Bezirksvorsteher Entz, Herr Stellmachermeister Schibrowski.

18. Die für den 33. Wahlbezirk, für Altschottland, Stadtgebieth rc.

Herr Stadtrath Focking I. Herr Destillateur C. F. Jantzen, Vorsteher, Stadtgebieth Nr. 102. Herr Kaufmann Heinr. de Veer, Stellvertreter des Vorstehers, Herr Stadtverordneter Thiel, Herr Bezirksvorsteher Jantzen.

19. Die für den 34sten Wahlbezirk, für St. Albrecht.

Herr Stadtrath Focking I. Herr Kaufmann Zimmermann Vorsteher, St. Albrecht Nro. 47. Herr Schneidermeister Kümmel Stellvertreter des Vorstehers. Herr Stadtverordneter Penner, Herr Bezirksvorsteher Neumann.

Sitzung vom 8. Juli 1846.

Anwesend 49 Mitglieder.

Die Bespeisung der Kriminal- und Polizei-Gefangenen kann der Wittwe Edelmann zu 2 Sgr. pro Kopf und Tag, pro 1. Juli 1846—49 und das Rasiren der Kriminal-Gefangenen dem Barbier A. E. Büchner auf ein Jahr vom 1. August c. für 8 Rthlr. 15 Sgr. überlassen werden.

Die Pensionirung der Lampen-Anzünder Orentowski und Benke mit 2 Rthlr. monatlich für Jeden, wird genehmigt.

Die Prüfung der Rechnung des Wohlthätigkeits-Vereins pro 1. Januar bis letzten May d. Jahres wurde vier Mitgliedern und einem Bürger, der nicht Stadtverordneter ist, übertragen.

Zur Anlegung einer Trumme von 22 Fuß Länge, 1 Fuß Breite und 2 Fuß Höhe zur bessern Abwässerung der Buschweide bei Leezkauerweide wurden 24 Rthlr. 25 Sgr. bewilligt.

Das Recht zum Holzlagern im Saspersee kann der Handlung Philipp Jb. Albrecht u. Comp. für die Zeit vom 15. September 1846 bis zum 13. May 1847. für 100 Rthlr. Miethe eingeräumt werden.

Zum Verkauf der 37 abgestorbenen Bäume auf dem Zimmerhofe wird eine nochmalige Licitation zu veranlassen beantragt, indem das Meistgebot von 9 Rthlr. nicht angenommen werden kann.

Der seit Oktober 1845 auf dreimonatliche Kündigung angestellte dritte Bau-Aufseher Jahn kann mit dem 1. Juni c. in die Stelle des verstorbenen zweiten Bau-Aufsehers Albien einrücken, gegen 200 Rthlr. jährlichen Gehalts, jedoch mit Beibehaltung der Bedingung dreimonatlicher Kündigung.

Dem Lehrer Schwichow zu Einlage kann der ganze sogenannte Busch, 1 Morgen enthaltend, statt des ihm bereits gewährten ½ Morgens, zur diesjährigen Benutzung unentgeltlich überlassen werden.

Die Mittheilung, daß der Consens zum Vorbau des Hauses: Hotel de Leipzig vom hiesigen Königlichen-Polizei Präsidio ertheilt und wohl gesetzlich gerechtfertigt sei; der Vorbau auch nach dem Gutachten unseres Techniker den Langenmarkt gewiß nicht verunzieren würde, wurde verlesen.

Aus dem Extraordinario des Bauetats pro 1846. kann dem Bau-Beamten Weber 12 Rthlr.
„ „ „ Buchsbaum 12 „
„ „ „ Naumann 3 „
und dem Schleusenwärter Neumann 12 Rthlr. als Remuneration für dieses Jahr gezahlt werden.

Die Aufforderungen zur Wahl der Mitglieder des Magistrats wünscht die Versammlung immer ein volles Jahr vor Ablauf der resp. 6 und 12 jährigen Dienstzeit eines jeden jezeitigen Mitgliedes zu erhalten.

Auf den Vortrag, betreffend das Geld und Rechnungswesen der neuen Armen-Verwaltung, wird beschlossen

I. Die Einnahme betreffend.

Die bisher vom Depositorio verwaltete Orts-Armen-Kasse ist aufzuheben, der Bestand mit 9 Rthlr. 24 Sgr. 7 Pf. der Kämmerei-Kasse, zu überweisen,

dagegen in die diesjährige Rechnung und in den Etat pro 1847. der Titel:

„Einnahme für den Orts Armen-Fond"

aufzunehmen und hier alles in Einnahme zu bringen, was bisher die Orts-Armen-Kasse und der Wohlthätigkeits-Verein bezogen hat.

Das Kapital des Wohlthätigkeits-Vereins von 2657 Rthlr. ist vom Depositorio zu verwalten und die Zinsen zur Kämmerei-Kasse zu zahlen und unter dem vorgenannten Titel des Orts-Armen-Fonds zu vereinnahmen.

Die Vereinnehmung der Einsammlungen, welche von den Vorstehern der Bezirks-Commission zu veranstalten sind, kann nur auf specielle Anweisung erfolgen.

Die übrigen zu diesem Fond fließenden Einnahmen sind der Kämmerei-Kasse durch besondere Mandate zur Vereinnahmung zu überweisen und darüber die Kontrolle, wie bei den andern unbeständigen Einnahmen, zu führen.

II. Die Ausgabe betreffend.

Hier ist ebenfalls ein Titel:

„Ausgabe auf die gesammte Armenpflege in der Stadt und den Vorstädten"

aufzunehmen; zu den monatlichen Auszahlungen gleich specielle Anweisung, wie bei der Einnahme bestimmt ist, zu ertheilen. Wenn die auszahlenden Mitglieder wechseln, so muß der nicht ausgezahlte monatliche Betrag wieder zur Einnahme gebracht werden. Die Empfänger müssen beim Empfange quittiren. Die Verwendung des angeschafften Brennmaterials wird von jedem der 6 Stadträthe und einigen Mitgliedern der Bezirkskommissionen zu kontrolliren und von ihnen die zum Rechnungsbelag nöthigen Bescheinigungen auszustellen sein.

Alle übrigen Zahlungen sind von der Armen-Direktion auf die Kämmereikasse anzuweisen mit Angabe des Datums, der Nummer und des Titels des im Protokollbuche der Plenar-Sitzung der Direktion enthaltenen Beschlusses.

Es wird genehmigt, daß dem Herrn Calculator Rindfleisch und Herrn Secretair Karnheim für die ihnen bei der Armen-Direction obliegenden Hülfsleistungen die Remuneration von resp. 100 Rthlr. und 72 Rthlr. jährlich, welche in dem General-Ausgabe-Etat als eine persönliche Zulage dieser Beamten aufgeführt sind, verbleibe.

Hinsichts der Lazareth-Verwaltungs-Rechnung pro 1844, wird in Ertheilung der Decharge gewilligt.

Von der Wahl des Herr Dr. Grübnau, statt des Herrn Laube, zum Vorsteher der Bezirks-Armen-Kommission des 1ten und 2ten Wahlbezirks hat die Versammlung Kenntniß genommen.

Sitzung vom 15. Juli 1846.

Anwesend 46 Mitglieder.

Daß in Stelle des ausgeschiedenen Stadtverordneten Herrn Krüger, der Stadtverordneten-Stellvertreter, Herr C. H. E. Arndt, einberufen ist, wurde angemerkt, und Herrn Arndt zugleich an Stelle des Herrn Krüger zum Mitgliede der Feuer-Deputation und der Lebens-Rettungs-Deputation ernannt.

Von dem Erkenntniße zweiter Instanz, in Sachen des Pfarrers, Herrn Schwan, in Trutenau wider die Stadtgemeine, durch welches Derselbe mit dem Antrage, ihn bei Anweisung des vokationsmäßigen Deputatholzes von Erstattung des verwendeten Schlägerlohnes freizusprechen, abgewiesen ist,

und von dem Erkenntniß zweiter Instanz in Sachen des Klempnermeisters Herrn Menk wider die hiesige Stadtgemeine, durch welches Derselbe mit seinem Antrage, es zu bewirken, daß auch bei der jetzigen baulichen Einrichtung seines Hauses und der Zuleitungsröhre aus dem Krahne in der von ihm gesetzten Steige-Röhre regelmäßig Wasser von 1 Zoll Durchmesser fließe, abgewiesen ist,

wurde Kenntniß genommen.

Daß der Eingang zu der in der Hundegasse beim Stadthofe, Nro. 72. der Servis-Anlage, belegenen Haferspeichers vorne in der Hundegasse eingehe und nach hinten vom Stadthofe aus, verlegt werde, wird, da der Pächter des unter dem Haferspeicher belegenen Raums und Kellers, Herr Drewke, die Kosten der Veränderung und Unterhaltung der auf dem Stadthofe anzulegenden Aufgangstreppe übernommen, auch sich verpflichtet hat, falls künftig der Haferspeicher vom Stadthofe getrennt werden sollte, den Eingang auf seine Kosten wieder so herzustellen, wie er bis jetzt gewesen ist, und da auch der Miether des Haferspeichers, Herr Tennstädt, sich mit der beabsichtigten Veränderung einverstanden erklärt hat, genehmigt.

Wegen des bevorstehenden Ablaufs der Dienstzeit der Herren Stadträthe Zernecke I. und Albrecht werden in der nächsten Versammlung Vorschläge zur neuen Wahl entgegen genommen werden.

In Stelle des verstorbenen Bezirksvorstehers des 29ten Bezirks, Herrn Vollbaum, wird der bisherige Stellvertreter Herr Apotheker Lange und zum Stellvertreter Herr D. E. Lindner ernannt.

Zur Instandsetzung und Unterhaltung der Artillerie-Pferdeställe auf der Pfefferstadt werden für dieses Jahr 400 Rthlr.,

und für die Instandsetzung der Plankenschreiberwohnung werden 108 Rthlr. 9 Sgr. bewilligt.

Die Löschung des Grundzinses von 14 Rthlr. 6 sgr. in dem Hypothekenbuche des Grundstücks-Platzes, Altschottland Nro 90. (alte Nro. 51. a.) welchen die Königl. Regierung Namens des Königl. Fiscus am 30. März 1831. der Stadtgemeine abgetreten hat, wird bewilligt.

Die Prolongation des Kontrakts mit den Schornsteinfegermeistern Fritze, Demolski und Wenski wegen Reinigung von 180 Rauchröhren in 35 Gebäuden für 90 Rthlr. jährliche Entschädigung auf 3 Jahre vom 30. September c. ab, wird genehmigt.

Der Verwaltungs-Bericht der Armen-Deputation pro 1845, der Verwaltungs-Bericht der Schul-Deputation pro 1845, der Verwaltungs-Bericht der Bau-Deputation pro 1845 und der Verwaltungs-Bericht des Vorstandes des Kinder- und Waisenhauses pro 1845 wurde verlesen und die Rechnungen der Armen-Deputation, der Schul-Deputation und der Bau-Deputation, vier Stadtverordneten und einem Bürger, der nicht Stadtverordneter ist, und die Rechnung des Kinder- und Waisenhauses, zwei Stadtverordneten zur Prüfung überwiesen.

Für die Verwaltungsrechnung der Ortschaft Schellingsfelde pro 1844, und für die Rechnung des Raths-Depositorii pro 1844 wird die Decharge ertheilt.

Die Versammlung erklärt sich damit einverstanden, daß die projectirte Anlage eines Kanals bei Krampitz, durch welchen beabsichtigt war, den Uebelstand zu beseitigen, daß durch das aus der Radaune in die Mottlau gegen den Strom derselben einströmende Wasser, die Mottlau und die schwarze Laake zu sehr aufgestaut wird, vorläufig aufgegeben werde, da die Deputirten der dabei interessirten Kommunen von der Stadtgemeine einen höhern Beitrag beanspruchen, als die dazu bewilligten 1000 Rthlr.

Die Erhebung der Standgelder auf Langgarten und Mattenbuden kann dem Bürger und Fuhrmann Friedrich Krause für 302 Rthlr. jährliche Pacht für die Zeit vom 1. September c. bis 31. December 1850 überlassen werden.

Behufs der beschlossenen neuen Einrichtung der Registratur der Stadtverordneten-Versammlung werden dem Secretair der Stadtverordneten-Versammlung, Herrn Schahnasjan, in der Ueberzeugung, daß die Arbeit, durch welche die neue Einrichtung vollendet werden soll, mit Ablauf dieses Jahres beendigt sein wird, 1 Rthlr. tägliche Diäten und für einen Hülfsarbeiter 10 Sgr. tägliche Diäten bewilligt. Der Vorsteher der Stadtverordneten-Versammlung wird sich der Beaufsichtigung dieser Arbeit unterziehen.

Schnellpressendruck von Schroth & Co.

Amtlich mitgetheilte städtische Nachrichten.

Sitzung vom 22. Juli 1846.

Anwesend 44 Mitglieder.

Gegen Ertheilung des Bürgerrechts an:
den ehemaligen Unteroffizier Friedrich Wilhelm Alexander Schmidt,
= Handlungsgehülfen Johann August Romay,
die Wittwe Anna Maria Berg,
den Arbeitsmann Carl August Holz,
= Bataillons-Büchsenmacher Albert Bruno Carl Döring,
= Schuhmachergesellen Johann Ignatz Treder,
= Handlungsgehülfen Julius Herrmann Seemann,
= Schlossergesellen Jacob Heinrich Baliskowski,
= für großjährig erklärten Seifensieder Friedrich Oswald Fichtner,
die unverehelichte Friederike Rosenstein, aus Danzig gebürtig, 30 Jahre, mosaisch, deren Vater in der Amtsblattliste pro 1817. No. 465. aufgeführt ist,
den Bäckergesellen Johann Gottlob Adolph Sternberg,
= Arbeitsmann Carl Wilhelm Fuhrmann,
= Hufschmidtgesellen Johann Friedrich Hintz,
= Malergesellen Adolph Ludwig Ferdinand Holtz,
= Maurergesellen Carl Julius Ehoff,
= Handlungsgehülfen Elkan Moritz Hirsch, 22 Jahre alt, aus Elbing gebürtig, jüdischer Religion, dessen Vater sich beim Abzuge nach Elbing im Jahre 1823 sein Bürgerrecht conservirt hat,
ist nichts zu erinnern gefunden.

Zum Bau der Helaschen Brücke am Fischmarkt werden 6 Rthlr. 6 sgr. 4 pf., um welche die bereits bewilligten Baukosten überschritten sind, nachbewilligt.

Die Versammlung genehmigt, daß die amtlichen Bekanntmachungen der Verhandlungen der Stadtverordneten nicht mehr wie bisher durch die politische Zeitung bewirkt werden, sondern von jetzt an besonders gedruckt und als Beilage mit dem Intelligenz Blatte ausgegeben werden und bewilligt zu diesem Zwecke 87 Rthlr. 15 sgr. jährlich.

Die bisher dem Magistrats Mitgliede, welchem die Behufs der Armenpflege in den Vorstädten vorzunehmenden Revisionen obliegen, mit 100 Rthlr. jährlich, und die bisher dem Magistrats-Mitgliede, welchem die Revision der auf dem Lande untergebrachten Kinder obliegt, mit 100 Rthlr. jährlich ausgesetzt gewesene Fuhrkosten-Entschädigung, wird auch ferner, auf so lange die bisherige Magistrats-Mitglieder dieses Geschäft beibehalten, auf die Kämmerei-Kasse angewiesen.

Nach erfolgter Berathung findet die Versammlung es nicht für angemessen, den

zur Deich- und Forst-Deputation gehörigen Personen bei ihren Bereisungen des Werders und der Nehrung statt der bisherigen Natural-Verpflegung Diäten auszusetzen; um aber der als zweckmäßig erkannten Natural-Verpflegung, welche, incl. Fähr- Chaussee- und Trinkgelder, wie die Kämmerei-Rechnung ergiebt, im Jahre 1845. für 18 Reisetage der Deich- und Forst-Deputation, 342 Rthlr. 17 sgr. gekostet hat, eine bestimmte Grenze zu setzen, bestimmt die Versammlung, nach dem Vorschlage der Deich- und Forst-Deputation, daß für die Beköstigung der zur Deich- und Forst-Deputation gehörigen und der außerdem an den Reisen derselben amtlich theilnehmenden Personen incl. Fähr- Chaussee- und Trinkgelder, eine feste Summe von 250 Rtl. in den Etat aufgenommen werde.

Der Verwaltungs-Bericht der Deputation für Nachtwache-, Straßen- Reinigungs- und Beleuchtungs-Anstalten pro 1845. und der Verwaltungs-Bericht der Herren Vorsteher des Spend- und Waisenhauses pro 1845. wurde verlesen; die Rechnung der Nachtwach-, Straßen- Reinigungs- und Beleuchtungs-Anstalten einer Commission, und die Rechnung des Spend- und Waisenhauses zweien Mitgliedern zur Prüfung übergeben.

Gegen die Person des auf vierwöchentliche Kündigung zum Krahnknecht gewählten Invaliden Carl Schröder ist nichts zu erinnern gefunden.

Zur diesjährigen Straßenpflasterung werden 430 Rthlr. über den Etat nachbewilligt.

Die vom Bezirksvorsteher, Herrn Wirthschaft in Neufahrwasser, gemachten Vorschläge, das in Neufahrwasser erforderliche Schul-Gebäude auf eine weniger kostspielige und dennoch dauerhafte Weise auszuführen, sind der Bau-Deputation zur genauen Prüfung und Berichts-Erstattung zu behändigen.

Der Zuschlag der Lieferung für die Straßenbeleuchtung pro 1846 und 47.

von 260 bis 270 Centner raffinirten Rüböls a 12 Rthlr. 25 sgr. pro Centner, an die Handlung Theodor Behrend & Co.

von 120 bis 130 Centner Hanföls a 13 Rthlr. 7 sgr. pro Centner, an die Handlung J. C. Gamm.

von 1300 Ellen gewebter runder Tochten a 8 pf. pro Elle und 60 Ellen platter Tochten a 6 pf. pro Elle, an den Kaufmann Herrn Johann Heinr. Beyer.

von 90 Pfund geschnittener baumwollener Tochten a 8 sgr. 5 pf. pro Pfund, an Herrn R. T. Rosalewski

wird genehmigt.

Die Lieferung von 24 Klaftern hochländischen Büchenholzes für das Rathhaus kann Herrn J. D. Loche in Neufahrwasser für 7 Rthlr. 7 pf. pro Klafter zugeschlagen werden; die Lieferung von 170 Klaftern Fichtenholzes für das Rathhaus, Criminal-Gefängniß, Nachtwach-Anstalten, Waage- und Aschhof möge nochmals licitirt werden.

Die Versammlung erklärt sich damit einverstanden, daß der Verkauf des dem Kinder- und Waisenhause gehörigen Hauses in der Töpfergasse noch ausgesetzt werde, und daß den Herren Vorstehern des Kinder- und Waisenhauses die denselben bisher aus der Kämmerei-Kasse mit 3108 Rthlr. jährlich geleistete Zahlung dergestalt gekündigt ist, daß dieselbe, von Anfang künftigen Jahres an, cessire und dann diejenige Zahl der Pfleglinge des Kinder- und Waisenhauses, die, beim Wegfallen jenes bisherigen Zuschusses, aus den Revenüen des Vermögens des Instituts nicht erhalten werden kann, anderweitig auf Communal-Kosten untergebracht werde.

Für die Rechnung des Kinder- und Waisenhauses pro 1844. wird die Decharge ertheilt.

Sitzung vom 29. Juli 1846.

Anwesend 52 Mitglieder.

Gegen Ertheilung des Bürgerrechts an:

den Drechslergesellen Wilhelm Schmäling,
= Schneidergesellen Johann Paul Brad,
= dito Friedrich Wilhelm Märker,
= für großjährig erklärten Handlungsgehülfen Robert Edwin Schacht,
= Färber Carl Friedrich Wilhelm Pinnow,
= Müllergesellen Jacob Benjamin Hirschfelder,
= Malergesellen August Ferdinand Komm,
die unverehelichtr Amalie Wilhelmine Claassen,
den Königl. Domainen Rentmeister Ernst Friedrich Kraatz,
= für großjährig erklärten Handlungsgehülfen Leiser Lichtenfeld, aus Danzig gebürtig, 23 Jahr, mosaisch, eingetragen Amtsblattliste pro 1817. No. 376.
= Webergesellen Carl Eduard Friedrich,
= Handlungsgehülfen Herrmann James Berthold,
= dito Johann Wilhelm Schulz,
= Drechslergesellen Johann Adolph Krause,
= Glasergesellen Carl Friedrich Bartsch,

ist nichts zu erinnern.

Der mitgetheilte Abschluß des zweiten Quartals der Kämmerei=Kasse wird im Sekretariat der Stadtverordneten zur Einsicht auszulegen beschlossen.

Ueber die Rechnung der Communalsteuer Receptur pro 1845,
über die Rechnung der extraordinairen Verpflegung der Kranken im städtischen Lazareth pro 1845 und
über die Rechnung der Ortschaft Schellingsfelde pro 1845,
wird die Decharge ertheilt.

Die Projekte zum Forst= Einnahme= und Ausgabe=Etat pro 1847,
und zum Deich= und Uferbauten=Etat pro 1847,
der Vortrag in Betreff des Geld= und Rechnungswesens der neuen Armen=Verwaltung,
der Vortrag, die Sportel=Casse betreffend,
wurden den betreffenden Commissarien und Revisoren und
die Rechnung der Armen= und Arbeits=Anstalt in Pelonken pro 1845 zweien Mitgliedern zur Prüfung übergeben.

Der Verwaltungs=Bericht der Vorsteher der zuletztgenannten Anstalt, soll bei den Mitgliedern, welche die Anstalt in Augenschein genommen haben, zur Begutachtung circuliren.

Dem Herrn Professor Schultz wird, an Stelle der pro 1846 zur Heizung der Kunstschule anzuweisenden 20 Klafter Kiefern=Holzes, eine Geldentschädigung von 65 Rthlr. bewilligt.

Für 10 neue Gemüll=Kasten im schwarzen Meere und Petershagen werden 59 Rthlr. 24 sgr. und für mehrere Wassertreppen daselbst und unter den Karpfensäugen werden 84 Rthlr. 4 sgr. 8 pf., beides über den Etat, nachbewilligt.

Zur Erbauung einer neuen Scheune und Wagenremise am Forsthause in Bodenwinkel werden aus dem Nehrungschen Forst die veranschlagten 32 Stämme und zugleich bewilligt, daß dem Bezirksförster Stenger die Ausführung des Baues für

50 Rthlr. Entschädigung übertragen, und daß das Dach, statt mit Rohr, mit Stroh gedeckt werde.

Für einen zweiten Hülfsarbeiter, Behufs Ordnung der Stadtverordneten-Registratur, werden 10 sgr. tägliche Diäten bewilligt.

Die zum Bau der Thorner Brücke erforderliche Summe ist in den Bau-Etat pro 1847. aufzunehmen.

Der Mieths-Contrakt wegen der Tränke am Aschhofe kann für das Jahr 12ten Dezember 1846—47 gegen die bisherige Miethe von 30 Rthlr. 5 sgr. mit dem Kaufmann Herrn Carl Julius Rokicki unter der Bedingung verlängert werden, daß, wenn diese Tränke, vor Ablauf der Miethzeit, zur Eisenbahn-Anlage gebraucht werden sollte, Herr Rokicki keine größere Entschädigung als Erlaß der Miethe nach Verhältniß der Zeit beanspruchen kann.

Es wird beantragt, die Abnahme der von dem Lieferanten zur liefernden Kleidungsstücke für die Criminal-Gefangenen künftig durch eine Commission bewirken zu lassen, und werden zugleich zwei Stadtverordnete zu Mitgliedern derselben ernannt.

Der Bericht der beiden Stadtverordneten, denen, als Mitgliedern der Schul-Deputation, von dieser, aus Veranlassung der in öffentlichen Blättern zur Sprache gebrachten angeblichen Uebelstände des Lokals der Pauperschule auf Langgarten, der Auftrag, die Verhältnisse jener Schule zu untersuchen, gegeben worden ist, was diese, unter Zuziehung eines der Herren Hospitals-Vorsteher zu St. Barbara und eines der Herren Provisoren der Pauperschulen bewirkt haben, wurde verlesen und gerne vernommen, daß die, eine Treppe hoch gelegene Schulstube für die Schülerzahl hinreichend groß, ziemlich hoch, trocken, hell, die Fenster dem geräumigen Hospitalshofe zugewendet und dadurch vor jeder Störung durch das Geräusch auf der Straße geschützt ist; daß der Lehrer die Bequemlichkeit genießt, durch eine Seitenthüre unmittelbar in eins seiner freundlichen und recht anständig dekorirten Wohnzimmer gelangen zu können, in deren einem seine Frau eine zahlreich besuchte Mädchenschule hält;

daß sich als einzige Uebelstände herausgestellt haben:

a. daß hin und wieder beim Wassertragen und Fußboden-Reinigen in dem über der Schule belegenen Lokale, ein Durchtröpfeln von Wasser in das Schullokal vorgekommen ist, welches künftig ganz wegfallen wird, da die Herren Hospitals-Vorsteher die schadhaften Stellen des Fußbodens des obern Lokals sofort repariren lassen werden, was früher bloß deshalb nicht geschehen ist, weil der Lehrer geständlich den Herren Hospital-Vorstehern von jenem hin und wieder vorkommenden Durchtröpfeln Anzeige zu machen ganz unterlassen hat, —

b. daß durch das Kienspalten zum Feuer-Anmachen in dem über der Schule belegenen Lokale, nach Angabe des Lehrers hin und wieder ein den Unterricht störendes Geräusch veranlaßt sein soll; die jenes Lokal bewohnenden achtbaren Leute aber versprochen haben, sich künftig so einzurichten, daß dadurch der Schule auf keinen Fall eine Störung entstehen könne,

c. daß von den Schülern, wegen Mangel an Beaufsichtigung in den Pausen, Ungehörigkeiten begangen sind, die der Lehrer künftig durch bessere Beaufsichtigung zu verhindern sich verpflichtet hat.

Zu der in der nächstfolgenden Versammlung vorzunehmenden Wahl für die Stellen des Kämmerers, Herrn Zernecke, und des Stadtraths, Herrn Albrecht, deren Amtsverwaltung im künftigen Jahre abläuft, wurden Candidaten vorgeschlagen.

Schnellpressendruck von Schroth u. Comp.

Amtlich mitgetheilte städtische Nachrichten.

Anwesend 49 Mitglieder.

Zur Instandsetzung der Gebäude, Brücken und Zäune auf dem Bleihofe und der Zäune auf der Klapperwiese, werden die veranschlagten 368 Rthlr., zur Pflasterung des Weges hinter dem städtischen Lazareth 170 Rthlr.,

an Mehrkosten des Baues des Steuer-Lokales an der großen Mühle 7 Rthlr. 24 Sgr. 2 Pf. und

zur Unterhaltung der öffentlichen Brücken pro 1846 150 Rthlr. nachbewilligt.

Die Erhebung eines Lagergeldes von 5 Sgr. pro Schock, von den in den Stagnetergraben einzubringenden Eisenbahnhölzern wird genehmigt.

An Stelle des von hier fortziehenden Bäckers, Herrn Barthel, wird der Barbier, Herr Gelß, zum Mitgliede der Armen-Commission des 3ten und 4ten Bezirks ernannt, und

in Stelle das in Langefuhr als Schul-Vorsteher der katholischen Schule ausscheidenden Herrn Holla, der Kaufmann Herr A. F. Schmuck empfohlen.

Ueber die Rechnung der Real-Abgaben nnd Miethssteuer-Receptur pro 1845 und über die Rechnung der Armen- und Arbeit-Anstalt pro 1845 wird die Decharge ertheilt.

Das Projekt zum Etat für Unterhaltung der Nachtwache, Straßen-Reinigung und Beleuchtung pro 1847 wird den Revisions-Commissarien zur Prüfung überwiesen.

Der Entwurf zu dem Reglement für die städtische Leih-Anstalt, die zu errichten beabsichtigt wird, soll zur speziellen Durchsicht für die Stadtverordneten 14 Tage in deren Sekretariat bereitliegen.

Die von der Königl. Regierung bestätigte Feuerlösch-Ordnung nebst dazu gehörigen Instruktionen kann gedruckt werden.

Dem Arbeitsmann Christian Zombrowski, aus Nebienke gebürtig, 50 Jahre alt, katholisch, kann, da er den Feldzug von 1815 mitgemacht hat, und da er mittellos ist, das Bürgerrecht unentgeltlich ertheilt werden.

Die beiden Schiffsbauplätze auf der Brabank, die der Schiffsbaumeister, Herr Klawitter, bis zum 31ten Dezember c. für 84 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. jährlich in Miethe hat, können demselben, nach dem Licitations-Protokolle, für dieselbe jährliche Miethe pro 1847 bis incl. 1852,

die 37 abgestorbenen Bäume auf dem Zimmerhofe können dem Korn-Capitain, Herrn Vogel, für das Meistgebot von 11 Rthlr. 15 Sgr. und

die Erhebung der See- und Reiserzinsen bei Weichselmünde kann den Einsaßen Lehmann, Telge, Kreft, Sierke, Duering, Siedler in Namen aller fischereitreibenden Einsaßen von Weichselmünde für 3 Rthlr. jährlich auf 6 Jahre überlassen werden.

Der mit dem Königl. Militair-Fiscus wegen des kleinen Exerzierplatzes bei der Allee geschlossene Mieths-Contrakt, nach welchem 30 Rthlr. jährlich an Miethe gezahlt werden, kann auf ein Jahr prolongirt werden.

Es wird beantragt, den Zimmerhof auf 3 Jahre zur Miethe auszubieten, unter der Bedingung der sofortigen Rückgewähr, falls durch die Anlage der Eisenbahn der Zimmerhof zu andern Communalzwecken erfordert werden sollte.

Die Annahme eines zweiten Hülfs-Exekutors auf Kündigung wird genehmigt.

Die mitgetheilte Erklärung des Steinmetzmeisters, Herrn Norden, nach welcher, als im vergangenen Jahre, der Durchreise Sr. Majestät des Königs wegen, erst Ende August das Gerüst am Langgasser Thor erbaut worden, bei näherer Untersuchung erkannt sei, daß eine weit umfassendere Reparatur, als man gedacht hatte, erforderlich und diese bei der vorgerückten Jahreszeit unausführbar sei, daß, nachdem mehrere Versuche der Ausbesserung mit verschiedenen Cementen für seine Methode mit Mastix-Cement entschieden hätten, er die Arbeit für den niedrigsten Anschlag nur unter dem Vorbehalt, daß er Hinsichts der Zeit der Vollendung nicht zu sehr gedrängt werde, übernommen habe, und daß er erst den 28ten Mai c. die Arbeit habe beginnen können, und sie seitdem, eine Verhinderung von 14 Tagen abgerechnet, ununterbrochen fortgesetzt habe und jeder, der die Mühe nicht scheue, das Gerüst zu besteigen, sich überzeugen werde, daß die an sich mühsame und zeitraubende Arbeit nach Verhältniß der Zeit angemessen gefördert sei, wurde verlesen.

Zum Stadtrath und Kämmerer wurde Herr Zernecke I. mit 41 weißen, gegen 7 schwarze, und zum Stadtrath Herr Commerzien-Rath Albrecht mit 28 weißen, gegen 19 schwarze Stimmzeichen, auf neue 6 Jahre wiedergewählt.

Schnellpressendruck von Schroth u. Comp.